Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 29	Ansgegeben Danzig, den 17. April	1935
The same of the sa	on sade mandad or cleared as Some L. Sort 1935.	
Tag	Inhalt:	Seite
31. 3. 1935	Berordnung betr. vorläufige Staatshaushaltsführung für das Rechnungsjahr 1935	499
12. 4. 1935	Fünfte Berordnung gur Durchführung bes Arbeitsordnungsgefeges	499
1. 4. 1935	Berordnung betreffend Ronzessionierung ber Reiseburos	500

84

Verordnung

betr. vorläufige Staatshaushaltsführung für das Rechnungsjahr 1935. Vom 31. März 1935.

Auf Grund des § 1 Ziffer 7 des Gesetes zur Behebung der Not von Bolk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273 ff.) wird folgendes mit Gesetskraft verordnet:

Einziger Artifel

Der Senat wird ermächtigt:

- 1. Bis zum Erlaß eines endgültigen Haushaltsgesetzes für das Rechnungsjahr 1935 die Berwaltung der Freien Stadt Danzig hinsichtlich der laufenden Einnahmen und Ausgaben auf
 Grund des Haushaltsplanes 1934 zu führen mit der Maßgabe, daß die Ausgaben, soweit
 dieselben nicht auf Gesetz oder rechtlicher Verpflichtung beruhen, nur dis zur Höhe von 80 %
 der entsprechenden Ansätze im Haushaltsplan 1934 geleistet werden dürfen;
- 2. schwebende Schulden zur Beschaffung von Betriebsmitteln aufzunehmen, die in den Grenzen der Ermächtigung zu 1. liegen;
- 3. zur Linderung der Arbeitslosigkeit und zur Beseitigung von Notständen Garantien bis zum Höchstbetrage von 6 sechs Millionen Gulden vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzrats zu übernehmen, sosen ein allgemeines öffentliches Interesse vorliegt.

Danzig, ben 31. März 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Hoppenrath

85

Fünfte Berordnungsgesetes.

Bom 12. April 1935.

Auf Grund des § 64 Abs. 2 der Berordnung zur Ordnung der Arbeit vom 8. Mai 1934 (G. Bl. S. 303) in ihrer Fassung vom 4. Juni 1934 (G. Bl. S. 447) wird folgendes verordnet:

\$ 1

Die Amtszeit der vorläusigen Bertrauensmänner, die nach Artikel I Abs. 1 und 2 der Zweiten Berordnung zur Durchführung des Arbeitsordnungsgesetzes vom 23. Juni 1934 (G. Bl. S. 464) oder die nach der Ersten Berordnung zur Durchführung des Arbeitsordnungsgesetzes vom 4. Juni 1934 (G. Bl. S. 447) vom Treuhänder der Arbeit bestimmt sind, wird über den im § 11 des Arbeitsordnungsgesetzes vorgesetzes vorgesetzes vorgesetzes vorgesetzes vorgesetzes vorgesetzes.

8 2

Die Berordnung tritt mit der Berfündung in Rraft.

Danzig, ben 12. April 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Dr. Wiercinski-Reiser Huth

86

Berordnung ber Reisebüros.

Vom 1. April 1935.

Auf Grund des § 1 Ziffer 66 und 79 in Berbindung mit § 2 des Gesethes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273 ff.) wird folgendes mit Gesetheskraft verordnet:

8 1

Wer Reiseburogeschäfte gewerbemäßig betreibt, bedarf hierzu der Erlaubnis.

Reisebürogeschäfte sind:

- 1. Ausgabe oder Bermittlung von Beförderungsausweisen oder Nebenausweisen für die dem Bersonenverkehr dienenden Beförderungsmittel,
- 2. Beranstaltung oder Bermittlung von Gesellschafts=, Bauschal= oder Gemeinschaftsreisen,
- 3. Bermittlung von Unterkunft mit und ohne Berpflegung in Berbindung mit den zu 1 und 2 ausgeführten Geschäften.

§ 2

Die Erlaubnis fann versagt werden,

- 1. wenn Tatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Nachsuchenden in Beziehung auf den beabsichtigten Geschäftsbetrieb dartun,
- 2. wenn der Nachsuchende das Unternehmen nicht als Hauptgeschäft oder nicht mindestens als einen selbständigen Geschäftszweig betreibt und den Besitz der zu dem Unternehmen nötigen Mittel nicht nachzuweisen vermag,
- 3. wenn der Nachsuchende keine Niederlassung im Inland hat,
- 4. wenn fein Bedürfnis für einen weiteren Betrieb vorhanden ift.

§ 3

Die Erlaubnis jum Betriebe eines Reiseburos erlischt:

- 1. wenn das Unternehmen nicht innerhalb 6 Monaten nach Erteilung der Erlaubnis begonnen wird,
- 2. wenn das Unternehmen länger als 1 Jahr nicht betrieben wird, ohne daß dem Inhaber darüber hinaus eine Frist gewährt worden ist, innerhalb derer der Betrieb wieder aufgenommen werden muß.

8 4

Die Erlaubnis zum Betriebe eines Reisebüros ist zurückzunehmen, wenn sie der Betriebsinhaber porsätzlich durch unrichtige Angaben erwirkt hat.

Die Erlaubnis fann gurudgenommen werden:

- 1. wenn Tatsachen bekannt werden, welche die Bersagung der Erlaubnis nach § 2, Jiffer 1, 2 und 3 rechtfertigen würden,
- 2. wenn sie der Betriebsinhaber durch Angaben erwirkt hat, deren Unrichtigkeit er bei Answendung der erforderlichen Sorgfalt hätte kennen mussen,
- 3. wenn der Betriebsinhaber seinen Betrieb ohne Erlaubnis durch seinen Stellvertreter führen läßt.

§ 5

Das Unternehmen, welches die Erlaubnis erhält, hat das Recht, sich als "im Gebiet der Freien Stadt Danzig staatlich zugelassenes Reisebüro" zu bezeichnen.

\$ 6

Über Erteilung, Versagung und Entziehung der Genehmigung für den Betrieb von Reisebürosgeschäften entscheidet der Senat, Abteilung Volksaufklärung und Propaganda.

Die Entscheidung des Senats ist endgültig.

§ 7

Der Polizeipräsident, in den Landkreisen der Landrat als Kreispolizeibehörde, haben Reisebürdsgeschäfte, die ihren Betrieb ohne Erlaubnis begonnen oder deren Erlaubnis erloschen, widerrufen oder zurüdgenommen worden ist, zu schließen.

8 8

Wer Reisebürogeschäfte betreibt, ohne die erforderliche Erlaubnis zu besitzen, oder wer sich unsberechtigterweise der Bezeichnung "Reisebüro" bedient, wird mit Geldstrafe bis 10 000 G oder Gestängnis bis zu 3 Monaten bestraft.

\$ 9

Unberührt bleibt das Recht der Beförderungsunternehmungen, eigene Ausgabestellen für den eigenen Betrieb zu erhalten oder zu errichten.

§ 10

übergangsbestimmung

Reisebürogeschäften, die zur Zeit des Inkrafttretens dieser Berordnung mindestens 2 Jahre bestanden haben, ist die Erlaubnis nach Maßgabe der §§ 1 und 2 zu erteilen.

§ 11

Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Berkündung in Kraft.

Danzig, ben 1. April 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Wiercinski=Reiser 0 3

Aber Erteilung, Berfagung und Entziehung ber Wenrennigung fürs den Petrieb paugReiseburdgeschäften entscheidet der Senat, Abteilung Bollsaufilärung und Propaganda.

cutiosionng bes cenais in enoguing.

Der Gennt der Gegien Stadt Dangig

Der Polizeipräsibent, in den Landtreisen der Landraf als Areispolizeibehörde, haben Reiseblürdeschafte, die ihren Betrieb ahne Erlaubnis begannen oder deren Erlaubnis erloschen, widerrusen oder zurüdgenommen worden ist, zu schließen.

etreffend Avnsellisplerung der Reiteflitus

Unberührt bleibt das Recht der Besärderungsünternehmungen, eigene Ausgabestellen sur den eigenen Betrieb zu erhaftenlader zu arrühteraden delsenen Betrieb zu erhaftenlader zu arrühteraden delse gigdenen bestächte zu der eine kannen der Betrieb zu eine eine eine Betrieb zu eine Betr

end eid zift wessennungelich rode all ber geneusbestein mes uswelltimrest rode stogenwa. I Reiseburgelchäften, die zur Zeit des Inkästitretens dieses Berordnung mindeltures Tahre be-

3. Permitikung von Untertunft mit und jobge Berpflegung in Nerbindung mit den in 1 und 2 nusgeführten Geldaften.

Die Gelaubuis fein verlaat werben.

Danzig, ben 1. April 1935.

1. wenn Taijaden profisser abis bis Heiner affahrt bei Palifindenden in Beziehung auf ben begischiere Geldatisbetrieb berting.

2. wern der Rachingende das Unternehmen nicht als Schepfgelauft ober nicht undeltens als einen leibständigen Geschäftszweig betreibt und den Belib der zu dem Unternehmen nötigen Willief nicht nochzuweisen vermag,

3. wern ber Machinchende feine Riederlassung im Inland hal.

a menn tein Abburfnis für einen weiteren Betrieb porbanden ift

9-3

Die Erlandnis gum Betriebe eines Reifebaros erlicht:

- 1. wenn das Universehmen nicht innerhalb 6 Monaten nach Erteilung der Erlaubnis be-
- 2. wenn das Unternehmen länger als i Juhr nicht beirieben wird, obne bag bem Indaber barüber binaus eine Frist gewährt worden ill, winerball berer der Berrien wirder aufgenommen werden muk

8 6

Die Erlaubnis gum Betriebe eines Reftebarus fit gutudpmehmen, wenn fie ber Befriebufnhaber verlichtet burch nuriebige Augaben erwirft bat.

The Celembers from springs surmines merben:

- 1. wenn Taifachen befannt werden, welche bie Berlagung ber Erianbnis nach g 2. Jiffer 1. 2 und 3 rechtfertigen wurden,
- 2. wenn fie ber Betriebeinhaber bund Angaben erwirft bat, beren Unrichtigleit er bei Anwendung ber erforberlichen Gorgfall hatte tennen untilen,
- 3. wenn ber Betriebeinhaber feiten Betrieb ohne Erfaubnis burch feinen Stellvertreier führen

9.0